



JAHRESBERICHT 2020

Aus Liebe zum Menschen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

HÖCHSTLEISTUNGEN UND ZUSAMMENHALT IM LÄNGSTEN EINSATZ UNSERER GESCHICHTE



2020 – ein Jahr, das uns allen noch lang im Gedächtnis bleiben wird. Ein Jahr des Ausnahmezustandes, des längsten Einsatzes in der Geschichte des Roten Kreuzes und nie da gewesener Herausforderungen. Gleichzeitig ein Jahr, in dem das Rote Kreuz Salzburg über sich hinaus gewachsen ist. In dem ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Zivildienstler und Absolventinnen und Absolventen des Freiwilligen Sozialjahres schier Unmögliches geleistet haben – mit beispiellosem Engagement, Zusammenhalt und Durchhaltevermögen.

Während einige Leistungsbereiche aufgrund der Corona-Verordnungen nur sehr eingeschränkt tätig sein konnten, wurde für andere, etwa den Rettungs- und Krankentransportdienst oder die Pflege und Betreuung, der Ausnahmezustand bald zum Arbeitsalltag.

Im ersten Corona-Jahr entstanden in kürzester Zeit neue Aufgabenbereiche wie das mobile und stationäre Testwesen oder das vorgelagerte Callcenter der Gesundheitsberatung 1450. Der zusätzliche Aufwand für den Infektionsschutz war nicht nur auf jeder Rettungs- und Krankentransportfahrt zu spüren, auch die Logistik nahm ungeahnte Ausmaße an.

2020 wird stets ein besonderes Jahr in der Geschichte des Roten Kreuzes darstellen: aufgrund seiner ungeahnten Herausforderungen – aber vor allem aufgrund des grenzenlosen Zusammenhalts und des außergewöhnlichen Engagements der Rotkreuz-Familie.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

OMedR Dr. Werner Aufmesser
Präsident



FREIWILLIGKEIT

MEHR ALS EINE MILLION STUNDEN

Freiwilligkeit ist die Basis und die große Stütze des Roten Kreuzes. Über 4.500 Freiwillige leisten jedes Jahr mehr als eine Million ehrenamtliche Stunden. Angesichts der nie da gewesenen Herausforderungen des ersten Pandemiejahres bewiesen alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beispielloses Engagement und großen Zusammenhalt.

PFLEGE UND BETREUUNG

DURCH DAS ROTE KREUZ SALZBURG

Ältere Menschen sind eine der am meisten gefährdeten Personengruppen in der Pandemie – ihr Schutz hat oberste Priorität für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflege- und Betreuungsdiensten. Mit viel Hingabe und Kreativität werden die Menschen in unseren Seniorenwohnhäusern, von der Mobilen Krankenpflege, der Rufhilfe und von Zuhause Essen betreut.



WIR SIND DA, UM ZU HELFEN

VERLÄSSLICH UND SICHER

Trotz der zusätzlichen Herausforderungen ging das Rote Kreuz seinen Aufgaben als systemrelevante Einsatzorganisation nach. Mit viel Vorsicht, Umsicht und Kreativität stellten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwa im Rettungs- und Krankentransportdienst, in der Pflege und Betreuung oder auch der Krabbelgruppe sicher, dass das Rote Kreuz für die Menschen, die auf uns zählen, da ist.



MOBILE TEAMS UND DRIVE-INS PCR-TESTS FÜR VERDACHTSFÄLLE

Um Corona-Verdachtsfälle zu bestätigen bzw. auszuschließen, etablierte sich rasch die PCR-Testung als Standard. Ende Februar 2020 starteten die ersten mobilen Testteams für nicht-mobile Menschen in häuslicher Quarantäne. Etwa zwei Wochen später ging die erste Drive-in-Teststation in Kleßheim in Betrieb. Im Laufe des Jahres wuchs die Anzahl der Drive-ins im Bundesland auf bis zu sechs Standorte.



GESUNDHEITSBERATUNG 1450 UND DAS VORGELAGERTE CALLCENTER

Ende 2019 nahm die Gesundheitsberatung 1450 ihre Arbeit auf. Ursprünglich für gesundheitliche Fragen aller Art gedacht, entwickelte sie sich im Zuge der Pandemie schnell zur „Corona-Hotline“. Im Frühjahr wurde zur Entlastung der diplomierten Gesundheitskräfte das vorgelagerte Callcenter eingerichtet, das seitdem allgemeine Fragen zu Corona und Organisatorisches wie Testanmeldungen abwickelt.

MASSENTESTS IM BUNDESLAND 900 HELFER_INNEN IM EINSATZ

Mit Beginn der sogenannten zweiten Welle stiegen die Infektionen rasant an. Daher beauftragte das Land groß angelegte Massentests für die Bevölkerung. Mit Unterstützung weiterer Einsatzorganisationen führte das Rote Kreuz im ganzen Bundesland über 125.000 Antigentestungen durch. Knapp 20 % der Salzburger Bevölkerung konnten so in kürzester Zeit getestet werden.





HERZENSWUNSCH HOSPIZMOBIL IN KOOPERATION MIT BAYERN

In Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz erfüllt das Herzenswunsch Hospizmobil Palliativpatienten ihre letzten Herzenswünsche. Auf der ersten Fahrt ging es für eine Patientin ein letztes Mal in ihre Heimatstadt Berlin. Der speziell ausgestattete und liebevoll gestaltete Krankentransportwagen ermöglicht auch Personen mit schweren gesundheitlichen Einschränkungen längere Fahrten und Ausflüge.

BLUTSPENDEN TROTZ LOCKDOWN KEIN RÜCKGANG

Jährlich werden in Salzburg rund 33.000 Blutkonserven benötigt, das sind 600 Spenden pro Woche. Etwa 22.000 Salzburgerinnen und Salzburger spenden pro Jahr – auch in der Pandemie. Denn trotz Ausgangsbeschränkungen und Lockdown war die Spendenbereitschaft groß. Das Rote Kreuz bemüht sich dennoch intensiv um neue Spenderinnen und Spender, die regelmäßig „ihr Bestes geben“.



DIGITALISIERUNG NEUES ARBEITEN UND LERNEN

Die Corona-Pandemie hat auch dem Roten Kreuz Salzburg einen spürbaren Digitalisierungsschub beschert. Um trotz Social-Distancing-Vorgaben weiter zusammen arbeiten zu können, stiegen etwa die Jugendgruppen oder die Ausbildungsakademie schnell auf Videokonferenzen und Online-Kurse um. Die digitalen Lösungen bewährten sich und sind heute fest im Arbeitsalltag etabliert.

DAS JAHR 2020 IN ZAHLEN

Ehrenamtliche Mitarbeiter_innen	4.761
Hauptamtliche Mitarbeiter_innen	1.120
Zivildienstler	351
Absolvent_innen des Freiwilligen Sozialjahres	38
Unterstützende Mitglieder und Spender_innen	74.612
Ehrenamtliche Stunden	1.116.816
Blutspenden	33.040

Bezirksstellen	8
Dienststellen	29
Rettungsfahrzeuge	169

Transportierte Patient_innen	233.120
Gefahrene Kilometer	5.780.343
First Responder	51
First-Responder-Einsätze	1.195
Notarzteinsätze inkl. Flugrettung	8.993

11	Seniorenwohnhäuser
584	Seniorenwohnhaus-Bewohner_innen
187.932	Durch Zuhause Essen zugestellte Speisen
597	Patient_innen der Mobilien Krankenpflege
4.007	Rufhilfe-Kund_innen
256	Betreute Asylwerbende
4.734	Besuche des Seniorentageszentrums

668	Jugendliche in den Jugendgruppen
370	Schulen mit Jungendrotkreuz-Vertreter_innen
569	Lesepat_innen

337	Corona-Einsatztage (fortlaufend)
102.451	PCR-Test-Abstriche
48.042	Antigentest-Abstriche (zzgl. Massentestungen)
6.020	Infektionstransporte
142.851	Anrufe bei 1450